

DC MAG

EIN MAGAZIN DER DC-DATACENTER-GROUP

1. PLATZ

RZ-PLANER UND AUDITOREN

Auch 2017 sind wir wieder
der Gewinner des
READERS' CHOICE AWARD!



RZ-TAG IN FRANKFURT

Erstmalig in Deutschlands Data Center
Hochburg



MVV ENAMIC GMBH

Strategische Beteiligung und
Vertriebspartnerschaft



KUKA AG

Digitalisierung – Industrie 4.0
AUTARK, GRÜN, SICHER

INHALT

02 Editorial

08 Partnerschaft

- MVV Enamic GmbH

12 Veranstaltungen

- 5. Deutscher Rechenzentrumstag
- it-sa 2017
- Data Center Backstage-Day - DU-IT
- Data Center Backstage-Day - IT2media
- RZ Strategie-Talk - Safety & Security
- Bechtle IT-Forum
- DataCenter-Day
- Datacenter Symposium

18 Award

- Readers' Choice Award 2017

22 Referenzen National

- KUKA
- CEWE
- dtm Datentechnik Moll
- HOMAG

34 International

- Int. Partner- und Vertriebsstraining

36 Referenzen International

- Government Housing Bank, Bangkok
- NÖKU, St. Pölten

39 Zertifikat

- ISO 27001 Lead Auditor

40 Regionales

- Spendenaktion "Hilfe für Cheyenne"
- Westerwälder Firmenlauf
- 3. Westerwälder IT-Stammtisch

42 In eigener Sache

- Firmen-Sommerfest
- Webrelaunch
- Gesundheitstag
- Jubilare | Auszubildende 2017
- Neue Mitarbeiter

47 Kalender | Impressum

Unser Kernmarkt für IT-Infrastrukturen bewegt sich mit einer nie dagewesenen Geschwindigkeit! Unsere bestehenden und potenziellen Kunden optimieren gerade mit Hochdruck ihre Arbeitsprozesse im Hinblick auf die immer klarer absehbaren, zukünftigen Anforderungen eines völlig neuen Automatisierungslevels in fast allen Unternehmensbereichen. Dies hat natürlich gravierende Einflüsse auf die dafür erforderliche Basistechnik – hochverfügbare, sichere und gleichzeitig auch effiziente IT-Infrastrukturen!



DIE GESCHWINDIGKEIT NIMMT ZU!

Professionelle IT-Infrastrukturen sind ein zentraler Schlüssel und die Voraussetzung für den Erfolg von Unternehmen in einem immer globaleren Markt mit einem Höchstmaß an Wettbewerbsintensität. Die grundsätzlichen technischen Voraussetzungen hierfür müssen in Deutschland allerdings erst noch geschaffen werden, denn die Politik reagiert in vielen Bereichen zu langsam. Der Wahlkampf vor einigen Wochen war bezeichnend dafür, denn die „Digitalisierung“ war sicherlich kein Fokusthema und wurde, wenn überhaupt, am Rande diskutiert. Die neue Bundesregierung muss jetzt entschieden die Weichen stellen, damit Deutschland nicht weiter den Anschluss verliert, denn die nächsten vier Jahre werden entscheidend dafür sein, ob der Standort Deutschland die grundlegenden Voraussetzungen für die eigentlich schon lange verabschiedete Hightech-Strategie „Industrie 4.0“ mit einer modernen Informations- und Kommunikationstechnik schaffen kann.

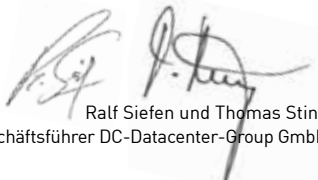
Zukünftige IT-Applikationen verlangen ein Vielfaches an Rechenleistung. Der Betrieb dieser neuen Rechnergenerationen und das exponentiell steigende Datenvolumen erfordern eine deutlich leistungstärkere Datenübertragungstechnik inklusive einer flächendeckenden Glasfaserverkabelung. Und das in einer Qualität und mit einer Intelligenz, die heute nur in ganz wenigen Regionen bzw. Ballungszentren bereits existiert. Dasselbe gilt für die Energieversorgung, denn der Energiebedarf der zukünftigen Technik wird erheblich zunehmen. Der grundlegende Standortnachteil in Deutschland – hohe Energiekosten – muss durch die Qualität und Stabilität des Netzes zumindest halbwegs ausgeglichen werden. Die Kosten für den Betrieb der IT sind natürlich enorm wichtig, aber noch bedeutender wird die Sicherheit der IT-Nutzung und deren Verfügbarkeit gerade in Zeiten von Echtzeitanwendungen werden!

Letztendlich kommen auf alle Marktteilnehmer große Herausforderungen zu. Die technischen aber auch organisatorischen Voraussetzungen müssen in der allernächsten Zeit geschaffen werden. Alle Unternehmen und natürlich auch alle öffentlichen Institutionen sollten für sich die Frage beantworten, wie sie die Herausforderungen der immer schneller voranschreitenden Digitalisierung meistern wollen und

welchen Impact die Handlungsalternativen für ihre Geschäftsprozesse haben werden. Neben den Kosten wird dabei auch die Verfügbarkeit von geeigneten personellen Ressourcen eine zentrale Rolle spielen. All das sind spannende Fragen in einem Markt, der sich immer schneller zu drehen scheint!

In den vergangenen Monaten haben wir einige wegweisende Schritte für unsere eigene Zukunft unternommen, um die DATA CENTER GROUP noch fitter und damit wettbewerbsfähiger für die nächsten Jahre zu machen. Die Details dazu erläutern wir auf den nächsten Seiten. Diese strategischen und langfristig ausgerichteten Maßnahmen werden erstmals im neuen Geschäftsjahr 2018 greifen. Kurzfristig geht es aber nun darum, das aktuelle Geschäftsjahr bestmöglich abzuschließen. Wir müssen in den wenigen verbleibenden Wochen dieses Jahres alles daransetzen, die vielen Abschlusschancen erfolgreich zu nutzen und die in der Abwicklung befindlichen Projekte zur absoluten Zufriedenheit unserer Kunden bis zum Jahresende abzuschließen. Lassen Sie uns nun gemeinsam mit größter Konzentration und absolutem Fokus die besten Voraussetzungen für einen guten Start ins neue Geschäftsjahr schaffen. Dafür wünschen wir Ihnen allen wie in jedem Jahr Entschlossenheit, Mut und natürlich viel Erfolg!

Abschließend noch ein zusätzlicher Ansporn: Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir wie im vergangenen Jahr den IT-Award 2017 in Platin (Platz 1) in der Kategorie RZ-Planer und Auditoren gewinnen konnten. Dies ist eine tolle Bestätigung unserer Leistungsfähigkeit von unseren Kunden und den anderen Marktteilnehmern – mehr dazu in diesem Magazin. Es ist für uns und unsere weitere Entwicklung äußerst wichtig, immer wieder Feedback zu bekommen, denn insbesondere von den kritischen und konstruktiven Anmerkungen lernen wir. Daher bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bei Ihnen, liebe Kunden, und hoffen auch weiterhin auf Ihre Reaktionen im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses!



Ralf Siefen und Thomas Sting
Geschäftsführer DC-Datacenter-Group GmbH



WEGWEISENDE SCHRITTE FÜR UNSERE ZUKUNFT

■ Für die Zukunft der DATA CENTER GROUP ist es von übergeordneter Wichtigkeit, dass wir unser Unternehmen konsequent und nachhaltig auf die Entwicklungen des Marktes vorbereiten. Seit der Unternehmensgründung zählen unsere Handlungsgeschwindigkeit sowie die Fähigkeit, die wesentlichen Kundenanforderungen richtig zu analysieren, zu bewerten und anschließend unternehmensspezifische Lösungen mit einem wirklichen Mehrwert umzusetzen, zu den zentralen Stärken der DATA CENTER GROUP. Zudem unterscheiden wir uns von anderen Anbietern durch ein ganzheitliches Leistungsportfolio für alle Themen rund um IT-Infrastrukturen aus einer Hand. Dadurch können wir unseren Kunden schnell und präzise die richtigen Lösungen für die Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung bieten. Dies sind in jedem Fall wichtige und gute Grundlagen, die aber alleine nicht ausreichen werden.

In den letzten Monaten haben wir unsere Geschäftsprozesse eingehend analysiert und ein klares Stärken- und Schwächenprofil herausgearbeitet. Die daraus resultierenden Erkenntnisse wurden dann in enger Abstimmung mit unserem Beirat in konkrete Maßnahmen überführt, die nun zu wesentlichen Veränderungen in unserer Struktur und unseren Prozessen führen werden. Nach unserer festen Überzeugung werden wir nach deren vollständiger Umsetzung unsere Marktposition nochmals erheblich verbessern und unsere Wettbewerbsfähigkeit damit nachhaltig steigern! Alle eingeleiteten und zum größten Teil auch schon abgeschlossenen Maßnahmen aufzulisten, würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Daher beschränken wir uns auf die folgenden zwei Schlüsselthemen, die für unsere zukünftige Weiterentwicklung wegweisend sein werden.

SCHLÜSSELTHEMEN FÜR UNSERE ZUKÜNFTIGE WEITERENTWICKLUNG

1.

Schaffung einer neuen Unternehmensstruktur

Mit der Gründung der proRZ Rechenzentrumsbau GmbH als Spezialist für den professionellen Rechenzentrumsbau hat am 04. Januar 2005 alles angefangen. In den Folgejahren sind verschiedene Geschäftsfelder hinzugekommen, die unser Leistungsportfolio komplettierten und uns immer stärker als Gesamtanbieter für IT-Infrastrukturen formten. Die hierfür gegründeten weiteren Firmen haben wir dann im Jahr 2009 in einer Unternehmensgruppe zusammengefasst, der wir ab dem Jahr 2013 den Namen DATA CENTER GROUP gegeben haben.

Die Entwicklung des Marktes in den vergangenen Jahren und das immer engere Verzahnen der Leistungen der einzelnen Firmen der Gruppe in immer anspruchsvolleren Großprojekten, erfordert nun eine erneute Anpassung unserer Unternehmensstruktur. Mit Wirkung zum 01. Januar 2017 – die Eintragung der Verschmelzung ins Handelsregister erfolgte am 25. August 2017 – haben wir daher folgende Unternehmen mit der DC-Datacenter-Group GmbH verschmolzen.

- **proRZ Rechenzentrumsbau GmbH**
- **RZ-IngCon GmbH**
- **SecuRisk GmbH**
- **RZ Services GmbH**

Die RZ-Products GmbH, 100%ige Tochtergesellschaft der DATA CENTER GROUP, bleibt als Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von hochinnovativen Sicherheitsprodukten wie dem DC-ITSafe oder dem ECB•S-zertifizierten GranITe-Sicherheitsraum eine eigenständige Gesellschaft, die vor allem auch die internationalen Märkte der Unternehmensgruppe bedient.

Die Kompetenzen und individuellen Stärken der früheren Einzelfirmen bleiben auch nach der Verschmelzung selbstverständlich ebenso erhalten wie die langjährigen bekannten Marken, die auch weiterhin unser Know-how und spezielles Wissen in den einzelnen Geschäftsbereichen symbolisieren.

Die neue Unternehmensstruktur wird die Erreichung unserer langfristigen Ziele nachhaltig und effektiv unterstützen. Durch die Zusammenführung der operativen Geschäftsbereiche in einer Gesellschaft verkürzen wir die internen Entscheidungswege und steigern damit nochmals unsere Handlungsgeschwindigkeit. Zudem reduziert die Verschlinkung der Organisationsstrukturen unsere Betriebskosten, steigert die Leistungs- und Servicequalität und verbessert damit insgesamt auch nachhaltig unsere Wettbewerbsfähigkeit. Dank dieser Optimierungen können wir unserem Anspruch als professioneller Partner noch besser nachkommen. Wir stehen unseren Kunden in allen Aufgabenstellungen für zukunftsfähige, sichere und effiziente Rechenzentren sowie deren Betrieb jederzeit kompetent, schnell und unkompliziert zur Seite.


proRZ

RZingcon

SECURisk

RZservices

2.

Einbindung des neuen Gesellschafters und strategischen Partners MVV

Wir freuen uns sehr, dass wir mit der MVV Enamic GmbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der börsennotierten MVV Energie AG, einen neuen Gesellschafter gewinnen konnten. Mit rund 6.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 4,1 Milliarden Euro gehört die Unternehmensgruppe zu den führenden Energieunternehmen in Deutschland. Sie besetzt alle Stufen der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette – von der Energieerzeugung, dem Energiehandel und der Energieverteilung über eigene Netze bis zum Vertrieb und Energiedienstleistungsgeschäft.

Die digitale Transformation erzeugt für uns enorme Marktchancen, deren Umsetzung uns aber auch vor große Herausforderungen stellt. Das Marktvolumen wird erheblich wachsen und erfordert auch von uns ein zielgerichtetes Wachstum in allen Bereichen mit erheblichen Investitionen und einem anspruchsvollen Zeitplan. Durch die Zusammenarbeit mit einem strategischen Partner können wir uns wesentlich schneller entwickeln. Daher ist die Zeit für die DATA CENTER GROUP nun reif, durch eine enge Zusammenarbeit mit dem hochinnovativen Energiespezialisten MVV das gemeinsame Lösungsportfolio nochmals deutlich zu bereichern. Auf dieser Basis können dann die kommenden, enormen Chancen der Digitalisierung noch besser genutzt werden!



Die Zusammenhänge der Entwicklung professioneller IT-Infrastrukturen mit einem ebenso professionellen Energiemanagement haben wir schon herausgestellt. Mit der Einbindung und gemeinsamen Nutzung der umfassenden Kenntnisse der MVV auf den Gebieten Energiemanagement und Energie-Contracting sind wir zukünftig in der Lage, noch bessere Lösungen für hochsichere, aber auch äußerst wirtschaftliche Komplettlösungen für moderne IT-Infrastrukturen zu generieren. Daher passt die MVV perfekt zu uns!

Das übergeordnete gemeinsame Ziel ist die künftige intensive Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung von maßgeschneiderten Kundenlösungen für zukunftsweisende IT-Infrastrukturen. Mit der neuen Partnerschaft sollen die Kompetenzen und das Lösungsangebot gebündelt werden. Künftig wollen wir gemeinsam kundenindividuelle Rechenzentren mit höchsten Ansprüchen an Sicherheit, Verfügbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Effizienz anbieten

und betreiben. Hierzu ergänzen sich die Kompetenzen der beiden Partner DATA CENTER GROUP und MVV in idealer Weise zu einem leistungsfähigen Gesamtportfolio für besonders energieeffiziente und hochverfügbare IT-Infrastrukturen. Zitat vom MVV-Vertriebsvorstand Ralf Klöpfer: „Für die Kunden beider Unternehmen schaffen wir dadurch ein noch breiteres und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Leistungsangebot!“

Die Veränderungen unseres Marktes stellen für die DATA CENTER GROUP eine große Chance dar, weitere Marktanteile zu gewinnen und neu entstehende Geschäftsfelder zu besetzen. Wir sind sicher, für diese Herausforderungen die richtige Weichenstellung getroffen zu haben und zählen auch weiterhin auf das nimmermüde Agieren von Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, bei der Umsetzung der vielen Aufgaben. Es wird sich für uns alle lohnen!





SICHERHEIT, VERFÜGBARKEIT, WIRTSCHAFTLICHKEIT UND EFFIZIENZ

MVV und DATA CENTER GROUP bündeln Kompetenzen und bieten gemeinsam maßgeschneiderte Kundenlösungen

■ Bei der Entwicklung und Umsetzung maßgeschneiderter Kundenlösungen arbeiten die DATA CENTER GROUP und das Mannheimer Energieunternehmen MVV künftig eng zusammen. Dazu beteiligt sich die MVV mit 25,1 Prozent an Spezialisten für Rechenzentren.

Als kompetenter und erfahrener Effizienzpartner entwickelt MVV intelligente Energieprodukte und innovative Lösungen für Industrie, Immobilienwirtschaft, Handel und Gewerbe. Sie ermöglicht es ihren Kunden an der Energiewende teilzuhaben und einen aktiven Beitrag zu leisten.



Gebündeltes Lösungsangebot für hocheffiziente Ergebnisse

Mit der neuen strategischen Partnerschaft sollen die Kompetenzen und das Lösungsangebot gebündelt werden. So wollen die MVV und die DATA CENTER GROUP künftig gemeinsam kundenindividuelle Rechenzentren mit höchsten Ansprüchen an Sicherheit, Verfügbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Effizienz anbieten und betreiben.

Die Kompetenzen ergänzen sich zu einem leistungsfähigen Gesamtportfolio für besonders energieeffiziente und hochverfügbare IT-Infrastrukturen. Ihren Kunden bieten sie gemeinsam ein noch breiteres und auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Leistungsangebot. Damit tragen MVV und die DATA CENTER GROUP der Tatsache Rechnung, dass der Bedarf an hocheffizienten, professionell geplanten und realisierten IT-Infrastrukturen in der deutschen Wirtschaft mit der zunehmenden Digitalisierung der Geschäftsmodelle weiter wächst. Die immer schneller voranschreitende digitale Transformation erfordert ganzheitliche und vor allem effiziente und sichere Lösungen.

Die Zusammenarbeit der Experten von der MVV und der DATA CENTER GROUP ebnet den Weg für neue Geschäftsmodelle, die das Know-how aus den Bereichen Energieversorgung und -effizienz, IT-Infrastruktur, Technische Gebäudeausrüstung (TGA) sowie Sicherheitstechnik bündeln.



„Wir begeistern mit Energie.“

Dr. Joachim Hofmann, Geschäftsführer MWV Enamic

Geschäftskunden haben ganz eigene Anforderungen an Energie. Ob Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Immobilienwirtschaft oder Handel – wir haben immer die passenden Lösungen. Innovativ und vorausschauend. Als Vorreiter der Energiewende kennen wir den Energiemarkt wie kaum ein anderer. Tatkraft verbinden wir mit Innovationsstärke. Im Vordergrund unserer Lösungen stehen dabei innovative Technologien und eine dauerhaft vertrauensvolle Zusammenarbeit – unsere Effizienzpartnerschaft mit dem Kunden. Ganz individuell zeigen wir neue Wege auf und entwickeln passgenaue Lösungen. Das Ergebnis für unsere Kunden ist ein großer Sprung in ihre energieeffiziente Zukunft.

Die DATA CENTER GROUP hat sich auf die Planung und Errichtung sowie den Betrieb von Rechenzentren für Unternehmen in allen Branchen sowie öffentlichen Einrichtungen konzentriert und bereits mehr als 1.000 Hochleistungsrechenzentren realisiert. Mit rund 180 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von knapp 60 Millionen Euro zählt sie zu den führenden Anbietern für Rechenzentrumsleistungen im deutschsprachigen Raum.

Für dieses starke Unternehmen sind wir als contracting-erfahrener und erfolgreicher Energieeffizienz-Experte der ideale Partner. Unser Know-how und unser Leistungsportfolio ergänzen in idealer Weise das Kerngeschäft der DATA CENTER GROUP. Von dieser engen Zusammenarbeit profitieren sowohl aktuelle als auch künftige Kunden. Unser modulares Angebot umfasst dabei sowohl die transparente Beschaffung von Strom und Gas zu attraktiven Konditionen als auch eine nachhaltige Energieerzeugung, das Energiedatenmanagement, Abrechnungsservices und Contracting-Lösungen. Smart-Metering, E-Mobility und LED-Lösungen runden unser Leistungsspektrum ab.





Contractinglösungen: Effizienz rauf, Kosten runter

Eine moderne und zuverlässige Energieversorgung garantiert Ihren laufenden Betrieb und muss außerdem den aktuellen Anforderungen standhalten. Mit uns als Contractor vermeiden Sie hohe Investitionen. Gemeinsam mit unserem neuen Partner, der DATA CENTER GROUP, planen, bauen und betreiben wir Ihre Rechenzentren und Anlagen, liefern die Energie, die Sie brauchen und übernehmen das finanzielle Risiko. Uns ist bewusst, dass eine langfristige Bindung gerade bei großen Investitionen große Verantwortung bedeutet. Deshalb arbeiten wir mit Begeisterung an innovativen Technologien und sichern unsere Finanzkraft. So schaffen wir es, für Sie ein dauerhaft zuverlässiger Partner zu sein.

Energiemonitoring: Datenmanagement leicht gemacht

Nur durch ein konsequentes Energiemonitoring lassen sich Energiekosten und Verbräuche effizient reduzieren. Ein erfolgreiches Energiemanagement besteht daher aus der kontinuierlichen Messung und Auswertung aller Energieströme. Im Rahmen unseres Leistungsangebots bieten wir intelligente Hardware- und Softwarelösungen für stets aktuelle Messdaten.

Smart Light Efficiency: Leuchtende Aussichten

Licht ist mehr als nur Helligkeit. Es ist effektvolles Raumdesign und Arbeitssicherheit im Produktions- und Lagerbereich sowie in Rechenzentren. Dabei gilt es, die Kosten im Griff zu halten. Mit der Umstellung auf LED und unserer Lösung „Smart Light Efficiency“ erhalten Sie ein komplettes Paket für ein modernes, zukunftsfähiges und kostengünstiges Beleuchtungskonzept. Und das ohne eigene Investitionen oder Betreiberrisiko. Sie sparen vom ersten Tag an.

E-Mobility: Bewegende Entscheidungen

Auch der E-Mobility-Markt wächst dynamisch. Wir wollen unsere Kunden dabei unterstützen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Damit werden Sie ein wichtiger Teil dieser Bewegung. Dies kann eine einzelne Ladesäule sein, die Sie Ihren Kunden oder Gästen zur Verfügung stellen. Oder das Komplettpaket „Smart E-Mobility“ mit Bedarfsanalyse, Installation, Wartung und Services. Ob Sie sich für die kleine oder größere Lösung entscheiden – Sie bringen nachhaltig Bewegung in die Beziehung zu Ihren Kunden.

DESTINATION DATA CENTER

Deutscher Rechenzentrumstag zu Gast
am Frankfurter Flughafen



■ Zum fünften Mal in Folge fand Ende September der Deutsche Rechenzentrumstag statt. Bei der Suche nach einem passenden Tagungsort war schnell klar, dass die Fachkonferenz der Rechenzentren in diesem Jahr in Deutschlands Hauptstadt der Data Center stattfindet. Denn rund um die Mainmetropole haben sich aufgrund der sehr guten Netzanbindungen bis heute bereits mehr als die Hälfte aller deutschen Rechenzentren angesiedelt. Und auch in Zukunft rechnen Experten mit einem weiteren Anstieg von Datenzentrums- und Infrastrukturprojekten im Rhein-Main-Gebiet.

Höchste Zeit also, Branchenexperten und Führungskräfte von Unternehmen und der IT zum Austausch über aktuelle Themen aus dem RZ-Umfeld dorthin einzuladen. Das Hilton-Hotel im „The SQUARE“, direkt am Frankfurter Flughafen und der Autobahn gelegen, bot hierfür den idealen Rahmen.

Theorie ist gut – Praxis ist besser

Unter diesem Motto trafen sich mehr als 60 Teilnehmer aus ganz Deutschland und nutzten die Gelegenheit, sich mit Experten unterschiedlichster Fachrichtungen auszutauschen. So berichtete Stephan Oswald (T-Systems) über die Herausforderungen im IT-Betrieb in Zeiten von Industrie 4.0, IoT und Chief Digital Officers und demonstrierte eindrucksvoll, wie die zunehmende Digitalisierung bereits heute Einfluss auf die Anforderungen an Rechenzentren bzw. IT-Infrastrukturen hat und sich diese in Zukunft weiterentwickeln.

Mit großem Interesse verfolgten die Gäste auch den Vortrag von Torben Eismann (Efficient Energy) über die Möglichkeit, Wasser als Kältemittel im Rechenzentrum einzusetzen. Denn nur Wenige kennen die vielen Vorteile der Wasserkühlung (umweltfreundlich, kaum gesetzliche Vorgaben, hohe Effizienz, niedrige Kosten, Fördermittel).

In seinem Vortrag über die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Zukunft der Data Center vermittelte Hartwig Bazzanella vom Verband Innovatives Rechenzentrum (VIRZ) den Teilnehmern auf eindrucksvolle Weise, dass globale Unternehmen wie Amazon, Google und Co. bereits heute an Projekten forschen, welche die digitale Welt und somit auch die IT nachträglich verändern werden und welche Trends grundsätzlich in den nächsten Jahren die IT-Welt beschäftigen werden. Umso wichtiger ist es, dass IT-Verantwortliche ihre Infrastrukturen schon jetzt den Vorgaben von Gesetzgeber und Normen (EN 50600, ISO 27001, etc.) anpassen und konsequent IT-Strategien auf Basis von Unternehmensstrategien erarbeiten.

Theorie vs. Praxis

Kennen Sie das auch: Was sich in der Theorie „einfach umsetzbar“ anhört, scheitert so manches Mal in der Praxis? Daher sind in jedem Jahr die Berichte unserer Kunden ein fester Bestandteil der Agenda. So berichtete Günter Göbs, Geschäftsführer der GES Systemhaus GmbH & Co. KG, über die Entstehung seines hochverfügbaren und zukunftsorientierten Rechenzentrums und wie GES es schaffte, gemeinsam mit der DATA CENTER GROUP sowohl den geplanten Zeit- als auch Kostenrahmen einzuhalten.

Ebenso beeindruckend war die Vorstellung des Green Cube Projektes des GSI Helmholtzzentrums durch Prof. Dr. Volker Lindenstruth. Im Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung wurde ein höchsteffizientes Rechenzentrum für High Performance Computing-Anwendungen geschaffen, das schon einige Preise gewonnen hat und im Bereich Energieeffizienz ein absoluter Vorreiter ist.

Abgerundet wurde das Themenspektrum des diesjährigen Deutschen Rechenzentrumstags durch einen Blick in die Zukunft des Modularen Rechenzentrumsbaus. Gemeinsam mit Horst-Günter Schmidt (Geschäftsführer der ALHO Holding GmbH) stellte Ralf Siefen vor, welche Vorteile die Modulbauweise beim Bau von Rechenzentren in Bezug auf Bauzeit und Kosten hat.



Haben Sie gewusst, ...

... dass wir auch einen Österreichischen Rechenzentrumstag, speziell mit Themen und Partnern, die für unsere dortigen Kunden und Interessenten relevant sind, veranstalten? Bei Interesse senden Sie uns eine kurze Mail mit Ihren Kontaktdaten an

events@datacenter-group.com





v.l.n.r.: Gaby Hetzner, Stephan Sequens, Markus Schäfer, Kristin Risse



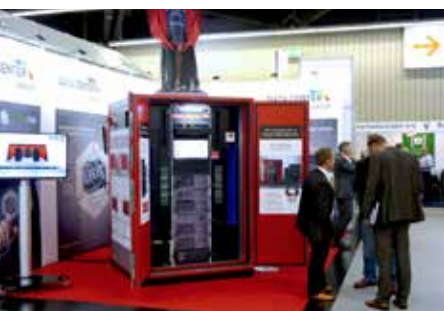
IT-SA: GRÖßER DENN JE UND WIEDER EIN VOLLER ERFOLG!

10.–12. Oktober 2017, Messezentrum Nürnberg

■ Mit neuen Bestmarken (630 Ausstellern und 12.780 Besuchern) gewinnt die it-sa an immer mehr Zuspruch, sowohl national als auch mit einem 53 Prozent höheren Anteil international. Mit einer Erweiterung der Ausstellerfläche um 46 Prozent zum Vorjahr ergab sich genug Platz, um die wichtigsten Themen der IT-Sicherheit unter den Fachleuten zu diskutieren.

Auch wir als DATA CENTER GROUP regten mit dem roten Besuchermagneten „DC-ITSafe“ das Interesse der Besucher aller Branchen und Unternehmensgrößen an. Hauptsächlich Sicherheitsbeauftragte und IT-Verantwortliche hat der Anblick des „sichersten Ortes der Welt“ fasziniert, woraus sehr gute und qualitativ hochinteressante Gespräche entstanden sind. Einige Projektanfragen rund um das Thema Beratung, Planung und Realisierung von Serverräumen konnten wir bereits entgegennehmen.

Der Gesetzes-Dschungel rund um das Thema IT-Sicherheit rührt bei den Verantwortlichen nach Aufklärung, Informationsweitergabe und Unterstützung. Daher ist auch in den nächsten Jahren mit einem weiterem Wachstum der Messe zu rechnen. Wir als DATA CENTER GROUP werden ebenfalls den Sicherheitsfragen von morgen wieder Rede und Antwort stehen, um mehr Klarheit in die immer größer werdende Aufgabenstellung „IT muss sicherer werden!“ zu bringen.



DATA CENTER BACKSTAGE-DAYS



■ Auf einer mit sehr viel Engagement und Herzblut geplanten Veranstaltung, hatten wir die Möglichkeit einem interessierten Personenkreis das neue TÜV-Level III zertifizierte, Dienstleistungs-Rechenzentrum der DU-IT vorzustellen.

Die DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH (eine Tochter der Stadtwerke Duisburg), mit 180 Mitarbeitern, ist Duisburgs führender Anbieter von IT-Dienstleistungen. Der Kunde erhält von der

DU-IT umfassende Beratung sowie Erfahrungen und Know-how in den Bereichen Systemintegration und Outsourcing.

Stefan Soldat, Geschäftsführer der DU-IT, hat in einem informativen Vortrag die weitere zukünftige Entwicklung des Unternehmens vorgestellt und betonte dabei die sehr gute und intensive Zusammenarbeit mit der DATA CENTER GROUP.

Wie Herr Soldat im Laufe seines Vortrages mitteilte, wird man in absehbarer Zeit, gemeinsam mit der DATA CENTER GROUP ein weiteres Rechenzentrum bauen und betrei-

ben, sodass sich die verfügbaren RZ-Kapazitäten nochmalig vergrößern werden.

Anschließend informierte Marc Wilkens (Leiter Kompetenzgruppe Energieeffizienz & Zertifizierungen der DATA CENTER GROUP) im Vorfeld der umfangreichen Rechenzentrumsbesichtigung über den aktuellsten Stand der DIN EN 50600 in Kombination mit der DIN ISO 27001. Die vorgestellten Möglichkeiten und Lösungen für die Planung und den Bau von Rechenzentren stießen bei einem interessierten Teilnehmerkreis auf sehr positive Resonanz.



■ Nicht nur in Filmstudios ist ein Blick hinter die Kulissen gefragt, auch der Data Center Backstage-Day in Nürnberg fand großen Anklang. Zu Gast bei der IT2media gewährte uns der größte IT-Dienstleister in Europa für Verlags- und Verzeichnissysteme in den Ausprägungen Print, Online und Mobile – Zutritt in seinen sonst nicht öffentlichen Bereich und öffnete für uns sein Rechenzentrum.

Ein Backstage Aufenthalt ist bewusst nicht für die breite Masse, sondern

fand im kleinen feinen Kreis statt. Somit war genügend Spielraum vorhanden sich auszutauschen und dem Erlebnisbericht des IT-Leiters Herrn Martin Hoffmann zu lauschen, der in lockerer Runde und mal ganz ohne PowerPoint aus der Zeit berichtete, als das Rechenzentrum gebaut wurde. Viele fanden sich in seinen Darstellungen wieder. Für andere waren es wertvolle Erkenntnisse für die bevorstehende Aufgabe im eigenen Rechenzentrum.

Wir freuen uns auf den nächsten Backstage-Day und halten Sie gerne auf dem Laufenden wer als nächstes seine Pforten öffnet, wenn es heißt – it's Data Center Backstage Time.



BECHTLE IT-FORUM

07. September 2017, Commerzbank Arena Frankfurt

■ Zum elften Mal veranstalteten die Bechtle IT-Systemhäuser Rhein-Main am 07. September 2017 das Bechtle IT-Forum im historischen und sportlichen Ambiente der Commerzbank Arena in Frankfurt. Ausgewählte Hersteller und Anbieter der IT-Branche präsentierten und diskutierten über Innovationen und Trends. Weit über 600 Teilnehmer erwarteten neben den praxisorientierten Vorträgen der Bechtle Consultants und deren Partner eine kompakte und themenorientierte Ausstellung der

führenden Unternehmen der IT-Branche. Das Thema in diesem Jahr „Bechtle Clouds – zukunftsstarke Multi-Cloud-Services“ versprach die für jede Unternehmensgröße, -phase und -situation passende Lösung. Die DATA CENTER GROUP war, wie in den vergangenen Jahren, als Partner, Aussteller und Referent vor Ort. Ein weiteres Highlight war das Interview mit dem Präsidenten des FC Bayern München, Uli Hoeneß. Durch den Tag führte die ZDF Moderatorin Anna Kraft.



RZ STRATEGIE-TALK ZU PHYSIKALISCHER, TECHNISCHER UND LOGISCHER IT-SICHERHEIT

05. Oktober 2017, Wien

■ Am 05. Oktober 2017 waren wir gemeinsam mit dem eco, größter Verband der Internetwirtschaft in Europa, zu einem Strategie-Talk rund um unterschiedliche Aspekte der IT-Sicherheit in der Wirtschaftsagentur Wien. Mit Verbandsvertretern und Mitgliedern von eco einerseits sowie österreichischen Security Spezialisten andererseits diskutierten wir State-of-the-Art Technologien in den Bereichen Safety & Security.

Folgende Themen wurden diskutiert:

1. IT-Infrastruktur in Zeiten von Digitalisierung und Edge-Rechenzentren – Abhängigkeit bedingt Verfügbarkeit und erfordert Sicherheit!
2. Welche neuen Wertschöpfungsketten, Potenziale, aber auch digitale Bedrohungen ergeben sich aktuell durch die Digitalisierung?

Die Zielgruppe bestand aus AnwenderInnen aus den Bereichen Safety & Security.

DATACENTER-DAY

24. Oktober 2017, Würzburg



■ Wie sieht die DataCenter- und IT-Zukunft aus und wie können Sie Ihr Rechenzentrum darauf vorbereiten? Auf dem »DataCenter Day 2017« diskutierten die Teilnehmer über Trends und Erfolgsstrategien rund um Planung und Betrieb des Rechenzentrums. In der Partnerausstellung konnte man sich ausgiebig über Technologien informieren und anregende Gespräche fortführen.

Neben 168 hochkarätigen Keynotes unabhängiger Rechenzentrums-Experten und Technology-Outlooks mit Berichten aus der Praxis, gaben interaktive Workshops und der Roundtable Raum für Diskussionen und Fragen. Die DATA CENTER GROUP war auch in diesem Jahr mit einem Messestand und einem Vortrag von Marc Wilkens zusammen mit der DIQ Zert GmbH vertreten.

Aufgrund der hohen Nachfrage unserer Kunden am Vortrag aus dem Jahre 2016 haben wir diese Vortragsreihe mit Marc Wilkens fortgesetzt, der in diesem Jahr das erste Rechenzentrum, das nach der EN 50600 zertifiziert wurde, präsentierte.

Die DIQ Zert GmbH mit Sitz in Saarbrücken stellte das Projekt vor und die einzelnen Themenpunkte aus der EN 50600 wurden von Marc Wilkens erläutert.

Somit ließ sich der Fortschritt zur Zertifizierung aufzeigen – immer mehr Unternehmen möchten sich verlässlich auf die Sicherheit der IT stützen und dies durch die Einhaltung der Normen garantieren.

Die DATA CENTER GROUP hatte im Vorfeld ihre Kunden über den DC-Datacenter-Day in Würzburg informiert und eingeladen, um bei den spannenden Vorträgen dabei zu sein und sich ein Bild von der neuen Richtung der Datacenter-Themen zu machen.

Energie-Effizienz, Edge-Computing und die hohe Abhängigkeit von der IT, haben auch uns wieder mal gezeigt, dass wir mit dem DC-ITSafe die passende Lösung anbieten können.

Auch modulare IT-Outdoor-Container und deren Skalierbarkeit waren dabei ein wichtiges Thema, was uns zeigt, dass die DATA CENTER GROUP hier auch hier ganz vorne steht und mit allem ein Allroundpaket der IT-Sicherheit anbietet.

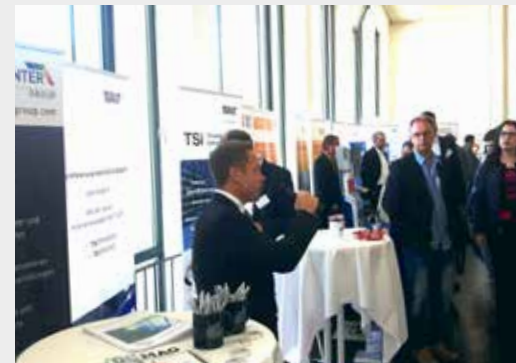
DC SYMPOSIUM

München, 17.–18. Oktober 2017



■ Tradition trifft Technik – Datacenter Symposium in München

Wo bis vor einigen Wochen noch traditionell das Oktoberfest in vollem Gange war, trafen sich am 17. und 18. Oktober auf der Theresienhöhe RZ-Spezialisten und -Verantwortliche. Business Kleidung ersetzte Dirndl und Lederhosen.



An zwei Tagen besuchten mehr als 100 Teilnehmer das Datacenter Symposium in München, dieses Jahr erstmalig an diesem traditionsreichen Veranstaltungsort.

Im Rahmen von hochklassigen Fachvorträgen und Workshops brachte die LANline-Veranstaltung Experten, Branchen-Insider und RZ-Betreiber zusammen.

Auf dem Symposium präsentierte sich die DATA CENTER GROUP sowohl auf der Ausstellungsfläche als auch mit einem Fachvortrag, welcher den Teilnehmern einen roten Faden in den Leitlinien des Rechenzentrumbaus und -betriebs aufzeigte.

READERS' CHOICE AWARD 2017

PLATZ 1 BEIM IT-AWARD

Die DATA CENTER GROUP
räumt zum zweiten Mal
den 1. Platz in der Kategorie
„Planer und Auditoren“ ab!

„Wir danken
allen Lesern für
ihre Stimme.“

■ Ein weiteres Mal hat die DATA CENTER GROUP den Titel „Platz 1 der Rechenzentrumsplaner und Auditoren“ nach Hause in den Westerwald geholt.

Nach der Vorauswahl durch die sieben Insider-Portale der IT-Branche, IT-Professionals DataCenter-Insider, BigData-Insider, Cloud-Computing-Insider, Dev-Insider, IP-Insider, Security-Insider und Storage-Insider der Vogel IT-Medien, erhielten wir einen Platz in den 43 zur Auswahl stehenden Kategorien. Lediglich Unternehmen, welche im Markt hoch etabliert sind und durch fortschreitende Entwicklungen und wegweisende IT-Strategien auf sich aufmerksam gemacht haben, wurden nominiert.

Anschließend konnten die Leserinnen und Leser mit über 32.000 abgegebenen Stimmen im Zeitraum von April bis August ihren persönlichen Gewinner wählen.

Am 12. Oktober traf sich dann zum dritten Mal das Who is Who der IT-Branche im Hotel Steigenberger Drei Mohren in Augsburg zur Verleihung des IT-Awards 2017. Der Geschäftsführer der Vogel-IT-Medien GmbH, Herr Werner Nieberle und sein Insider-Marketing Team empfingen die Gäste in glamourösem Ambiente und benannten feierlich die diesjährigen Sieger.

Dass wir nun bereits zum zweiten Mal in Folge bestplatziert aus dem Ranking hervorgehen, ist für uns ein Beweis für unsere seit vielen Jahren erfolgreiche, qualitativ hochwertige Arbeit und für den kompetenten Einsatz des gesamten Teams der DATA CENTER GROUP. Es zeigt, dass wir zu den führenden Anbietern im Markt bezüglich der Entwicklung von professionellen Rechenzentrumsinfrastrukturen zählen. In einer Zeit, in der IT-Sicherheit einen immer größeren Stellenwert erreicht und bereits vom ersten Tag der Rechenzentrumsplanung die sich ständig verändernden Normen und Gesetze beachtet sowie umgesetzt werden müssen, ist es uns eine Ehre, dass die Leserinnen und Leser ihr Vertrauen in uns setzen.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bei allen Leserinnen und Lesern bedanken! Wir werden diesen Titel mit unserem Know-how und der Leidenschaft für Rechenzentrumsinfrastrukturen weiterleben!







KUKA AG

AUTARK, GRÜN, SICHER

KUKA realisiert mit der DATA CENTER GROUP
ein Rechenzentrum mit Blick auf die Digitalisierung

■ Die drei Hauptanforderungen der KUKA AG an ihr neues Rechenzentrum am Unternehmenssitz im bayrischen Augsburg waren durchaus anspruchsvoll: Autark, grün und sicher sollte es sein. Vor allem jedoch hochverfügbar. Im Zuge der Digitalisierung eine unumgängliche Notwendigkeit, die wiederum sichere IT-Infrastrukturen voraussetzt. Sicherheit bezieht sich dabei nicht nur auf den Zugriffsschutz, sondern auch auf den Betrieb. Dieser soll durch eine möglichst niedrige Ausfallwahrscheinlichkeit stets gewährleistet sein. Soweit die Theorie.

Die KUKA ist ein international operierender Anbieter von intelligenten Automatisierungslösungen. Das Unternehmen hält Niederlassungen weltweit, von den USA über Deutschland bis nach China. Die rund 13.200 Mitarbeiter erzielen dabei einen Jahresumsatz von rund drei Milliarden Euro. In Augsburg wurde 2015 eigens eine neue Firmenzentrale errichtet.

Darin war von Beginn an ein eigenes Rechenzentrum vorgesehen. Denn: Als produzierender Betrieb ist die KUKA auf eine funktionierende IT angewiesen.

Die Abhängigkeit steigt dabei besonders durch zwei Faktoren. Zum einen durch die besonderen Automationsprozesse, die bei der Herstellung von Robotern erforderlich sind. Zum anderen durch die Tatsache, dass vom Unternehmenssitz in Augsburg IT-Services und Applikationen für die global verteilten Dependancen bereitgestellt werden. Folglich müssen sie 24 Stunden am Tag, sechs bis sieben Tage die Woche nutzbar sein. Die Hochverfügbarkeit der Systeme ist daher unabdingbar. „Downtime für Wartungsarbeiten an der RZ-Infrastruktur ist ein Luxus, den wir uns nicht leisten können“, erklärt Martin Kugelmann, Director Digital Operation Center EMEA Datacenter & Network bei KUKA.





Theorie und Praxis

Im Rahmen der Planung wurden daher im Vorfeld alle technischen Anforderungen und Risikofaktoren, wie zum Beispiel der Standort, für ein sicheres Rechenzentrum miteinbezogen. Selbstverständlich wurden vor Baubeginn aber auch die Gebäudeanschlüsse der Strom-, respektive Kühlwasserversorgung sowie die Netzwerktechnik bewertet. Fokus waren hier redundante Leitungs- und Kabelwege. Die Größe des Rechenzentrums ist dabei so ausgelegt, dass es auch künftige Anforderungen der Digitalisierung abdecken kann. „Gleichwohl es relativ schwer zu bewerten war, wie viel Platz IT-Komponenten in zehn Jahren beanspruchen werden“, gibt Kugelmann zu.

Im nächsten Schritt suchte KUKA dann für die Umsetzung der Theorie zur Praxis einen erfahrenen Partner, der das Rechenzentrumsprojekt gemeinsam mit der KUKA realisieren sollte. Die Vorgaben des Unternehmens an das Rechenzentrum orientierten sich dabei am TSI-Level 3 des TÜV-NORD. Dieser fordert mitunter, dass ein Datacenter vollständig redundant ist und daher keinerlei Wartungsfenster erforderlich sind. Kugelmann: „Vor der Realisierung fiel uns auf, dass unsere Vorstellungen an Sicherheit und Verfügbarkeit nur von einem erfahrenen Fachmann umgesetzt werden können.

Die eingereichten Vorschläge gewöhnlicher Bau-firmen waren nicht ausreichend, um die geforderte Qualität gewährleisten zu können, da der Rechenzentrumsbau nicht ihr Kerngeschäft war. Ausgehend davon haben wir uns einen kompetenten Partner gesucht, der uns bei der Projektierung, Planung und Ausführung des Rechenzentrums unterstützen kann.“

Mit der DATA CENTER GROUP aus Wallmenroth im Westerwald war dieser Partner schließlich gefunden. Das Unternehmen versteht sich als Komplettanbieter für physikalische IT-Infrastrukturen. Zu den Leistungen gehören sowohl die Analyse und Planung kompletter Rechenzentren als auch die schlüsselfertige Errichtung von IT-Standorten sowie anschließende Service- und Instandhaltungsdienstleistungen. Die einzelnen Fachkompetenzen werden dabei durch unterschiedliche Geschäftsbereiche sichergestellt. So auch bei dieser Kooperation. Konkret begann sie mit der Beratung durch den Geschäftsbereich SECURisk, ging weiter über die Realisierung des Rechenzentrums durch die proRZ und mündete in Instandhaltungs- und Wartungsvereinbarungen mit der RZservices. Zudem hat die DATA CENTER GROUP das Pflichtenheft des Rechenzentrums erstellt und die Zertifizierung durch den TÜV Saarland begleitet.



Grün und autark

Die erste Anfrage erfolgte im Februar 2014. Im Mai startete dann die Planungsphase. Der Bau des neuen Rechenzentrums war bereits im Oktober 2015 abgeschlossen und das RZ betriebsfertig. Ende des Jahres wurde es dann durch die KUKA bezogen und in Betrieb genommen. Zu der technischen Gebäudeausrüstung, mit der die DATA CENTER GROUP die KUKA ausgestattet hat, zählen InRow-Side-Cooler, Kalt- und Warmgänge, Racks, PDUs und die Elektrotechnik. Die Kälteerzeugung sowie die redundant ausgelegten USV-Anlagen waren indes bauseitig vorhanden beziehungsweise sind über die TGA (Technische Gebäudeausrüstung) zugekauft worden. Für eine redundante Kälteerzeugung sorgen Zuleitungen über Brunnen sowie ein Kältekompressor.

Denn: Ein weiterer wichtiger Faktor für die KUKA war echte Green-IT. So läuft die Wasserversorgung zur Kälteerzeugung über ein Brunnensystem. Hierfür steht dem Rechenzentrum als Primärversorgung ein Hauptbrunnen zur Verfügung. Ein zweiter Brunnen kann zugeschaltet werden. Ein dritter bildet die Notversorgung. Sollten die beiden Hauptbrunnen als Wasserversorger ausfallen und der dritte für nicht genügend Leistung sorgen können, wird die Klimatisierung über eine Kältemaschine auf dem Dach gewährleistet. Für den Ausfall wurden verschiedene Lastgänge festgelegt, bei denen im Sinne der Verfügbarkeit immer das Datacenter den Vorrang in der Versorgung erhält. Das heißt, im Notfall wird als erstes das RZ über die Kältemaschine versorgt und erst danach weitere Abteilungen.

Daher spielt auch das Monitoring des gesamten Rechenzentrums eine wichtige Rolle für die KUKA. Kugelmann: „Wir setzen mehrere Systeme ein. Zum einen wurden die Hauptstörungen auf die Gebäudeleittechnik aufgelegt. Dadurch können wir kurzfristig reagieren, wenn ein Alarm auftritt. Ein zusätzliches Monitoring unserer Systeme erfolgt durch die IT, welche beispielsweise PDUs, Cooler oder Differenzströme überwacht. Schließlich wird das Personal, das Bereitschaft hat, über unterschiedliche Kanäle erreicht. Sogar wenn das gesamte Datacenter trotz USV schlagartig ausfallen sollte. Das ist aber kaum denkbar, denn auch die Stromversorgung stellen wir selbst. Dazu haben wir zwei Einspeisungen vom Netzbereitsteller sowie ein Netzersatzaggregat mit über 1 Megawatt Leistung. Sie reicht sogar dafür, dass der Netzbereitsteller die Möglichkeit hat, unser Aggregat im Falle eines Stromengpasses für sich zu nutzen. Zusätzlich ist eine Treibstoffbevorratung vorhanden, sodass die Anlage eine Woche völlig autark laufen kann.“



Gegenwart und Zukunft

Das Rechenzentrum ist seit Ende 2015 in Betrieb. Die TÜV-Zertifizierung erfolgte aufgrund vieler paralleler IT-Projekte innerhalb des Konzerns in diesem Jahr. So wurde beispielsweise die für die KUKA sehr wichtige Videoüberwachung des Datacenters mit der ohnehin geplanten Anschaffung eines neuen Videoüberwachungssystems für das gesamte Werksgelände zusammengelegt. Ebenso wurde die Zertifizierung der IT-Infrastruktur des Rechenzentrums in eine Gesamtzertifizierung der IT nach ISO 27001 (BSI) eingebettet. Für die Wartungsarbeiten hat sich die KUKA für die RZservices der DATA CENTER GROUP entschieden.

Der Betrieb an sich läuft sehr zuverlässig sowie störungs- und ausfallfrei. Für den Ausfall werden die Redundanzen jedoch regelmäßig getestet. Kugelmann: „Die Notstrom-einspeisung zum Beispiel wird scharf getestet. Das bedeutet, wir aktivieren nicht einfach das Dieselaggregat, um zu sehen, ob es funktioniert. Wir stellen den Strom ab und prüfen, ob es anspringt und auch längere Zeit den Betrieb aufrechterhalten kann. Nur so können Redundanzen sicher geprüft werden. Auch die Hauptkühlstränge, die doppelt ausgelegt sind, werden regelmäßig von einem Weg zum anderen getauscht.“ Der Verantwortliche blickt zuversichtlich nach vorn: „Deutliche Energieeinsparungen sind bereits jetzt erkennbar.“

CEWE – BEST IN PRINT

Herr Hilmar Wilcke, IT-Leiter CEWE,
Standort Mönchengladbach



■ **CEWE ist Europas führender Fotoservice und innovativer Online Druckpartner. Mit 12 Betriebsstätten und rund 3.500 Mitarbeitern in 24 Ländern vertreten, beliefert das Unternehmen über 25.000 Handelsgeschäfte und erzielte im Jahr 2016 einen Konzernumsatz von 593,1 Mio. Euro.**

Das Risiko diverser Einflüsse von außen zu minimieren und die IT-Infrastruktur zu sichern, war der Anlass für die Anschaffung des neuen DC-ITSafes der Firma RZ-Products GmbH (Tochtergesellschaft der DATA CENTER GROUP). Es ist somit eine Backup-Lösung für das bereits bestehende Rechenzentrum.

Die DATA CENTER GROUP stellte in kurzer Zeit als erweitertes Rechenzentrum ein Mini-Data-Center auf, den sogenannten DC-ITSafe. Die Datensicherheit wird nun dadurch erhöht und sollte es zu einem Brandfall

kommen, gehen keine Daten verloren. Denn, Sicherheit steht bei CEWE im Mittelpunkt. Daher wird die Übertragung der Bilder aller CEWE-Kunden verschlüsselt. Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, unterzieht sich CEWE außerdem regelmäßig einer TÜV-Prüfung.

Herr Wilcke, IT-Leiter Standort Mönchengladbach, sagt dazu: „Wir hatten uns auf der CeBIT 2016 verschiedene Lösungen angeschaut und uns dann für die RZ-Products GmbH entschieden. Diese bietet unserer Meinung nach das beste und solideste Produkt auf dem Markt. Den modularen, mit IT-Hochsicherheitszellen-system konzipierten, DC-ITSafe konnten wir uns auf der CeBIT 2016 in Hannover ausführlich anschauen. Es war für uns ausschlaggebend, dass der DC-ITSafe über eine hervorragende technische Ausstattung verfügt und dass das Unternehmen einen guten Service bietet.“

„Nach umfangreicher Planung und einer schnellen und erfolgreichen Umsetzung des Projektes durch die DATA CENTER GROUP, konnten wir unsere IT-Sicherheit maßgeblich verbessern.“

Hilmar Wilcke, IT-Leiter CEWE, Standort Mönchengladbach

Der DC-ITSafe verfügt über folgende besondere technische Eigenschaften:

- Sehr stabiles Rack mit insgesamt 62 HE
- Integrierter Rack-Inverter mit Hochleistungs-Kühlsystem
- Automatische Rack-Brandfrüh-erkennung inklusive Feuerlöschanlage F90 NOVEC 1230
- DC-MonIToring System DCM Agent zur Überwachung der wichtigsten Geräte und Statusmeldungen
- USV Anlagen inklusive 1+1/100 % Redundanzfunktion. Die USV Anlagen sichern nicht nur die IT-Komponenten sondern auch die Klimaanlage im DC-IT Safe ab.
- Elektromanagementpaket für die Redundanz-Versorgung des DC-ITSafes

 **cewe**
BEST IN PRINT

VERTRIEB:
Marco Hoffman,
Area Sales Manager West

PLANUNG:
Dirk Heuzeroth,
Senior Consultant

PROJEKTLEITUNG:
Johann Pflüger

Die DATA CENTER GROUP bietet ein „RUNDUM-SORGLOS-PAKET – alles aus einer Hand“ an. Ende 2016 startete der gesamte Umsetzungsprozess – von der Beratung, über die Planung, bis hin zur Montage – mit finaler Realisierung im 1. Quartal 2017.



FRISCHER WIND

FÜR DAS RECHENZENTRUM



DTM DATENTECHNIK MOLL

Die DATA CENTER GROUP baut zusammen mit der dtm Group für WestfalenWIND in einem Windkraftträd das Colocation-RZ der Zukunft

■ **Das Rechenzentrum, welches einer langen Planungszeit bedurfte, wurde von August bis September 2017 innerhalb von 5 Wochen aufgebaut. Die insgesamt 5 DC-ITSafes der RZ-Products GmbH (ein Tochterunternehmen der DATA CENTER GROUP) stehen in einem fast 150 Meter hohen Enercon Windkraftträd als Betreibermodelle im Windpark Lichtenau bei Paderborn.**

Erneuerbare Energien für Rechenzentren zu nutzen, ist ein bekanntes Thema. Anlagen, die Biogase, Erdwärme oder Wasser nutzen, sind bereits in Betrieb. Neu ist dagegen die Idee der WestfalenWIND GmbH. Der Stromanbieter nutzt seine eigene, grüne Energie und hat ein Datacenter in eines seiner Windkraftträder gebaut. Das Rechenzentrum dient als Pilotprojekt für Colocation-RZ und zeigt völlig neue Wege für grüne IT nach deutschen Sicherheitsstandards. Geplant und umgesetzt wurde das Projekt zusammen mit der dtm Group und der DATA CENTER GROUP als Partner. Gemeinsam konnten die beiden Firmen als Einzige eine Lösung zeigen, um ein Datacenter im Windkraftwerk zu realisieren.

Die WestfalenWIND GmbH hat sich die Erschließung und Nutzung der Windkraftenergie für ihre ostwestfälische Heimatregion zum Auftrag gemacht. Insgesamt dienen dazu 260 Windkraftträder. Mit Blick auf seine zukünftige Geschäftsstrategie hat sich das Unternehmen entschieden, sein Produkt zu veredeln und den Strom als Dienstleistung für Rechenzentren anzubieten. Dieser ist bekanntlich der größte Kostenfaktor eines Datacenters.

Entsprechend entsteht eine Win-Win-Situation: Nutzer der künftigen RZ können günstigen Strom direkt von der WestfalenWIND GmbH beziehen, während das Unternehmen gleichzeitig den Strom, der nicht ins Netz eingespeist werden kann, verwertet. Denn: Mit einem Rechenzentrum als Eigenverbraucher können die Leerzeiten effektiv genutzt werden, in denen aus Überlastungsgründen kein Ökostrom produziert werden kann. Dabei sollte jedoch nicht einfach ein Container-RZ neben dem Turm aufgebaut werden, das den Strom anzapft. Der Anspruch war es, den vorhandenen Raum des Turmes zu nutzen und hier das RZ einzubauen.

Das Eckige muss in das Runde

Dafür hatte WestfalenWIND mehrere Jahre einen IT-Dienstleister gesucht. Mit der dtm group aus Meckenbeuren am Bodensee war dann schließlich ein Partner gefunden, der als Einziger eine umsetzbare Lösung anbieten konnte. Die Herausforderung für den IT-Dienstleister bestand darin, den Raum von den Höheneinheiten maximal auszunutzen und umgekehrt die Servicewege für die Techniker nicht zu verbauen. Das heißt, eine IT-Sicherheitszelle war von Anfang an ausgeschlossen. Gleichzeitig musste ein Konzept für die Stromversorgung erstellt werden. Zwar ist dieser im Überfluss vorhanden, musste jedoch kanalisiert und für Redundanzen genutzt werden. Die beiden Gewerke Windkraft und RZ sollten sich nicht untereinander beeinflussen. Weder hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit noch beim wesentlich komplizierteren Brandschutz.

Um die Klimatisierung, die Stromversorgung sowie den technischen und baulichen Brandschutz auf relativ kompaktem Raum zu realisieren, ging die Planungsphase sehr detailliert über ein Dreivierteljahr.



Verfügbarkeitsklasse 4



„Die Realisierung des RZ verlief sehr schnell. Wir haben Ende August damit begonnen, die erste IT-Infrastruktur zu installieren. Eine Woche später folgte die Datenverkabelung und Leitungsverlegung im Turm. Wieder eine Woche darauf wurde die Klimatisierung installiert. Seit Anfang Oktober ist das RZ betriebsbereit“, erklärt Frithjof Dubberke, Geschäftsführer IT bei WestfalenWIND. Um den kompakten Raum optimal zu nutzen, entschied sich die dtm group dafür, vier einzeln stehende Racks zu verketteten, von denen nur zwei Schränke fixiert sind. Die anderen beiden können, beispielsweise bei einer Wartung eines Trafos, kurzfristig abgebaut werden. Um den Brandschutz entsprechend der DIN EN 1047-2 zu gewährleisten, wurden neben einer Brandmeldeanlage sowie einer Brandfrüherkennung die sogenannten Mini-Data-Center (DC-ITSafes) der RZproducts sondergefertigt. Sie sind nachweislich die feuerbeständigsten Mini-Data-Center der Welt!

Für die komplette Kapazität im RZ wurde eine modulare USV mit redundanten Kontrollern N+1 ausgelegt, die auch alle anderen Gewerke 15 bis 20 Minuten versorgen kann. Zusätzlich besteht die Möglichkeit eine externe Netzersatzanlage an das RZ anzuschließen. Die sekundäre Anbindung des Datacenters wird indes über einen zweiten Netzbetreiber realisiert und ist damit deutschlandweit einzigartig. Die Zertifizierung durch den TÜV sieht eine Verfügbarkeitsklasse (VK) 3 des Turms vor. Da jedoch weitere Türme folgen werden, die alle für sich die VK 3 vorweisen können, ist die Ausfallwahrscheinlichkeit durch das Cluster aus USVs, Stromanbindung, Klimatisierung und Datenanbindung gleich null. Der Windpark als RZ erreicht damit eine VK 4.

Blick in die Zukunft

Das Turm-RZ ist das erste eines als Colocation-RZ geplanten Windparks. Die Strategie sieht vor, viele Türme mit RZ auszustatten. Unternehmen mieten sich in den Windpark ein und hosten ihre Daten dann zum Beispiel in drei verschiedenen Türmen. Dafür wurden im kompletten Windpark Single-Mode-Fasern verlegt, um ein Daten-netz mit einer sehr schnellen Infrastruktur abzubilden. Dubberke: „Die Uni Paderborn ist dabei unser erster Kunde und wird ungefähr ein halbes Jahr lang einen Testbetrieb durchführen. Da sie stark im Bereich Big-Data-Analyse tätig ist, profitiert die Hochschule entsprechend von den Strompreisen. Die leistungsfähigen Server und Computer nutzen die 10 kW Wärme pro Schrank, die wir abführen können, dann auch tatsächlich aus. Wir profitieren natürlich von den Erfahrungswerten.“



Das Rechenzentrum umfasst:

- 1 Single DC-ITSafe der RZproducts 62 HE für die USV-Anlage inkl. Be- und Entlüftung
- 1 Quattro DC-ITSafe der RZproducts 62 HE für die IT
- Inkl. Quattro Verkettung auf Stahlunterkonstruktion für eine Teilung/Trennung im laufenden Betrieb
- Inkl. Quattro Verkettung – schwingungsgedämpft
- 25 kW A + 25 kW B USV Versorgung (1:1 Redundanz mit N+1 Redundanz im Strang)
- 25 kW Klimatisierung CW bestehend aus 6 x Frontcooler, 2 x Kaltwassersatz, 2 x Rückkühler (N+1 Redundanz)
- 2 x Hauptstromeinspeisung von zwei unterschiedlichen Energieversorgern
- MonIToring-System über die komplette Anlage
- Video Innen- und Außenüberwachung
- 2 x Rückkühler auf einer Betonplatte im Außenbereich, gesichert durch umlaufende Zaunanlage inkl. Dachabdeckung mit Zugriffsschutz
- 2 x Kaltwassersatz im Turminnenen auf einer extra angefertigten Stahlbühnenkonstruktion
- 19" NOVEC 1230 Löschanlage in der Quattro Verkettung (IT)
- 19" Rauchansaugsystem im Single Safe (USV)
- Intelligente PDU-Leisten A+B seitig
- TÜV tekit Level 3 Zertifizierung
- Die Anlage ist durch eine Chipkarte zutritts-gesichert und wird mittels der 3,5 Megawatt Eigenstromerzeugung des Windkrafttrades betrieben



dtm . group
IT MANIFAKTUR

TECHNISCHER VERTRIEB:
Stephan Sequens

PROJEKTLEITUNG:
Tim Klein

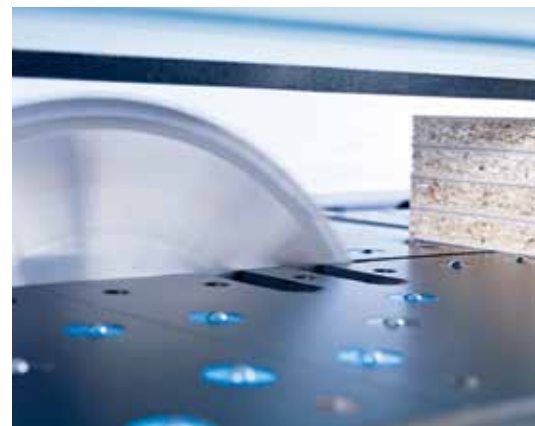
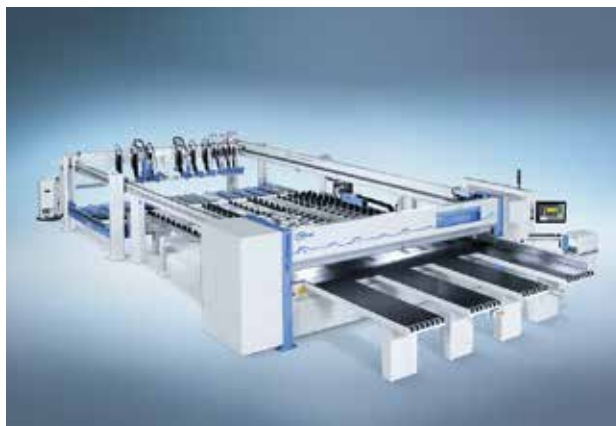
BAUZEIT:
5 Wochen





HOMAG GROUP AG

IT-Sicherheit auch für die Holzindustrie



■ Weltweit ist die HOMAG Group AG der führende Hersteller von Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie und das Handwerk. Als Global Player verfügt HOMAG über internationale Produktionswerke sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften. HOMAG ist mit rund 6.100 Mitarbeitern in über 100 Ländern präsent und hat einen geschätzten Weltmarktanteil von knapp 30 Prozent.

Mit den Hightech-Maschinen und -Anlagen der HOMAG Group produzieren deren Kunden Wohn- und Büromöbel, Küchen, Parkett- und Laminatfußböden, Fenster, Türen, Treppen oder auch komplette Holzsystemhäuser. Das Angebot reicht von der Einzelmaschine für den Handwerksbetrieb bis hin zu komplett vernetzten Fertigungsstraßen für die hochindustrialisierte, individuelle Möbelfertigung. Zahlreiche Dienstleistungen im Umfeld der produzierenden Maschinen und Anlagen sowie die jeweils passende Steuerungssoftware runden das Angebot der HOMAG Group ab.

HOMAG verzeichnete beim Auftragseingang und Gewinn im Geschäftsjahr 2016 ein zweistelliges Wachstum und konnte neue Rekordwerte erreichen. Das ermöglicht anhaltend hohe Investitionen in Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

Diesen Erfolg will HOMAG weiter ausbauen und hat daher eine Innovationsoffensive gestartet. Im Fokus stehen dabei unter anderem der Themenkomplex „Industrie 4.0“ mit den Bereichen Digitalisierung, vernetzte Produktion, cloudfähige Maschinen und dem Internet der Dinge (IoT). Hier möchte HOMAG in den kommenden Jahren die treibende Kraft sein und hat dafür unter anderem eine IoT-Plattform entwickelt.

Am Standort in Holzbronn fertigt HOMAG mit etwa 420 Mitarbeitern liegende Plattenaufteilsägen. Ein großes Team an Produktentwicklern und Ingenieuren arbeitet an neuen Ideen für die Zukunft im Zuschnitt.

Auch die IT spielt in Holzbronn eine wichtige Rolle. Trotz der Anbindungen an die zentrale IT des HOMAG Konzerns und an die IT des Mutterkonzerns, der DÜRR AG, werden hier Produktionsdaten direkt vor Ort verarbeitet und ein hohes Maß an Sicherheit installiert. Dazu gehört auch der physikalische IT-Schutz.

Im Jahr 2011 wurde bereits eine erste Verkettung von Mini-Data-Centern von der proRZ (Geschäftsbereich der DATA CENTER GROUP) an HOMAG in Holzbronn geliefert und diente dort als feuersicheres und zugriffsicheres Backup. Die regelmäßige Wartung wird von der RZservices (Geschäftsbereich der DATA CENTER GROUP) durchgeführt.

Für die Aufstellung der IT-Safes wurde einer der IT-Räume extra vergrößert, indem man einen Leerraum über dem Treppenhaus genutzt hat. Im Juni 2016 erfolgte eine Ertüchtigung/Modernisierung des bestehenden Haupt-Rechenzentrums, die innerhalb von zwei Wochen komplett bewerkstelligt wurde.

Man nennt es „gewachsene Struktur“, wenn Leitungen nacheinander aufgelegt werden und das Netzwerk sich extrem breitmacht im Rechenzentrum. Hinzu kam, dass die Klimatisierung über den Systemen an der Wand demontiert werden musste, und dies im laufenden RZ-Betrieb.



VERTRIEB:
Susanne Back

PROJEKTLEITUNG:
Frank Knoll



„Der Einbau des DC-ITSafes hat die IT-Sicherheit am Standort deutlich erhöht. Gleichzeitig haben wir dadurch Kosten für einen aufwändigen Umbau des Raumes vermieden. Es war gut, das Gesamtkonzept mit einem Anbieter zu realisieren. Alles lief ohne Störungen des laufenden Betriebs, schnell und sehr effizient.“

(Erwin Cuda, HOMAG IT Team Coordinator Germany am Standort Holzbronn)

Die proRZ erarbeitete ein vollumfängliches Konzept, welches folgende Zusatzleistungen beinhaltet:

1. Spleißen und Kürzen der Netzwerkverbindungen
2. Demontage der bestehenden Klimatechnik und Entsorgung
3. Schnittstellenkoordination zur Haustechnik in Bezug auf Umbauten/Türeinbauten, Elektrotechnik
4. Überprüfung des Blitzschutzes und der gesamten Elektroversorgung
5. Erneuerung des Wartungsvertrages – Integration des bestehenden Mini-Data-Centers (Preisvorteil)
6. Demontage und Lieferung eines neuen Doppelbodens
7. Integration eines MonIToring-Systems, das ausbaufähig ist, um auch Energiedaten verarbeiten zu können
8. Lieferung und Anschluss eines neuen USV-Systems
9. Sockelunterkonstruktion für den IT-Safe zur Bündigkeit mit dem Doppelboden
10. Versetzen des bestehenden Netzwerkschranks im laufenden Betrieb auf eine neue Sockelunterkonstruktion – dies war eine besondere Herausforderung, da der Online-Betrieb nicht unterbrochen werden durfte

„ Unser strategisches Ziel ist es künftig nicht nur Marktführer zu sein – wir wollen den Markt durch Innovation, Leistungsfähigkeit und Kundenorientierung führen. “

Pekka Paasivaara, Vorstandsvorsitzender



INTERNATIONALES PARTNER- UND VERTRIEBSTRAINING 2017

■ Am 29. und 30. Juni 2017 gab es für unsere aktiven internationalen Vertriebspartner ein Training, welches als Erfahrungsaustausch und Strategietagung dienen sollte.

Unter dem Gesichtspunkt, dass sich die IT-Welt so rasant verändert, wurde unter anderem die digitale Transformation thematisiert. Diese erfordert von unseren Kunden hohe Sicherheits- und Verfügbarkeitsstandards. Hierfür, sowie für viele andere Kundenanforderungen, bietet die RZ-Products GmbH die perfekten Sicherheitsprodukte, wie z.B. die neue Produktlinie DC-ITSafe Office Edition oder das mobile Container-Rechenzentrum.

An dem zweitägigen Training nahmen 28 Mitarbeiter der internationalen Partner teil, die aus 20 Ländern anreisten. Dort konnten sie sich über die neusten Produkt- und Marktentwicklungen informieren und mit Partnern unseres internationalen Netzwerks austauschen. Im Fokus standen die Themen Produktneuheiten und Weiterentwicklungen, Projektabwicklung, Vorstellung von Standort und Unternehmensbereichen sowie Leistungen der DATA CENTER GROUP für den internationalen Vertrieb.

Für das Training gab es ein einstimmig positives Feedback. Der sachliche sowie fachliche Teil wurde dabei als Chance gewertet, Geschäfte weiter auszubauen und der Erfahrungsaustausch gab gerade den neueren Partnern mehr Ansporn.

Neben der Arbeit sollte aber auch das Vergnügen nicht fehlen und dafür wurde ein regionales Rahmenprogramm geboten. Zuerst wurde das Besucherbergwerk „Grube Bindweide“ mitten im Westerwald besichtigt und anschließend testete man noch das gute Bier aus dem Siegerland bei der Krombacher Brauerei.

Nach einer Besichtigung eines interessanten Referenzrechenzentrums lud Ralf Siefen (Geschäftsführer der DATA CENTER GROUP) zu einem gemütlichen Grillabend bei sich zu Hause ein.

Den perfekten Abschluss und eine weitere Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung bot das Sommerfest der DATA CENTER GROUP am 01. Juni 2017. Zudem wurden neben allen Mitarbeitern auch alle Auslandspartner herzlich eingeladen.







GOVERNMENT HOUSING BANK, BANGKOK

Die DATA CENTER GROUP baut in Thailands Hauptstadt einen Hochsicherheitsraum

■ Die Government Housing Bank ist mit ihren 100 Niederlassungen landesweit eine der populärsten Banken der thailändischen Bevölkerung und untersteht dem Ministry of Finance. Sie unterstützt die Finanzierung des Haus- und Wohnungsbaus für niedrige und mittlere Einkommensschichten.

Hieraus ergibt sich eine besondere Verantwortung für ihre Kunden hinsichtlich der Sicherheit ihrer IT-Systeme, Daten und Anwendungen, was sich in der Umsetzung internationaler Standards wieder findet. Dabei ist auch der relativ neue ECB•S Standard fester Bestandteil dieser Politik. Aus diesem Grund hat man sich beim Bau des neuen mehrstöckigen IT-Zentrums, neben dem Hauptgebäude in Bangkok gelegen, für einen DC-ITRoom GranITe ECB•S Sicherheitsraum der RZ-Products GmbH (Tochterunternehmen der DATA CENTER GROUP) aus Deutschland entschieden.

Bis dahin war es ein langer Weg, da thailändische Banken nicht mit den Budgets deutscher Banken gesegnet sind.

Ein Sicherheitsraum der RZ-Products GmbH durfte somit auch nicht größer als 30 m² sein, obwohl hinsichtlich des Anforderungsprofils noch Luft nach oben gewesen wäre. Da dieser Raum aber problemlos erweiterbar ist, konnte die RZproducts hier auch mit einem entscheidenden Argument über die Sicherheit hinaus punkten.

Vorgestellt wurde diese Lösung erstmals vor fast 10 Jahren durch die Firma SITEM (Site Preparation Management, Bangkok), mit ihren über 100 Mitarbeitern ein Powerhouse für Planung und Bau von Rechenzentren in Thailand und mit der Unterstützung von Pacific-SecureIT, einem Spezialisten für Hochsicherheitsbereiche in den Rechenzentren Asiens.





30 m² DC-ITRoom GranITe
ECB•S Hochsicherheitsraum

PROJEKTLEITER:
Markus Böhmer

MONTAGELEITER:
Peter Mockenhaupt

PARTNER:
SITEM, Bangkok
(Karl Hummitzsch)

Gemeinsam hat man dann dieses Projekt begleitet. So wurde zunächst angesichts der Bebauungsdichte in Bangkok vergeblich ein geeignetes Baugelände gesucht, bis schließlich viele der begrenzten Mitarbeiter-Parkplätze für den Bau der Zentrale weichen mussten.

Das hier errichtete mehrstöckige Gebäude ist die neue IT-Zentrale des Unternehmens. Ihre Mitarbeiter verfügen über 700 m² Bürofläche, 500 m² für IT-Facilities und den bereits erwähnten 30 m² großen, neuesten Hochsicherheitsbereich der RZproducts. Eine Entscheidung auf die der IT-Chef, Khun Apirat, bei aller thailändischen Zurückhaltung mit einigem Stolz verweist.

Fertiggestellt wurde das Gebäude innerhalb von etwa 400 Tagen, der Aufbau des IT-Raumes dauerte ca. 2 Wochen. Angesichts hoher Konventionalstrafen für zeitliche Verzögerungen war ein hohes Maß an Erfahrung gefordert, Teamgeist und aufgrund der Hitze in einem unklimateisierten Baubereich eine gute Kondition aller Mitarbeiter. Wie schon die Verhandlungen wurden auch die Vorbereitungen und Aufbauarbeiten von Pacific-SecureIT vor Ort sorgfältig begleitet und koordiniert.

Es konnten alle Anforderungen des Kunden zeitgerecht und qualitativ in jeder Hinsicht voll und ganz erfüllt werden.





NIEDERÖSTERREICHISCHE KULTURWIRTSCHAFT GESMBH, ST. PÖLTEN

IT-Safes mit künstlerischem Inhalt



v.l.n.r. Herr Ing. Josef Bandion und Herr Ing. Thomas Karner, IT-Verantwortliche der NÖKU

■ Die Niederösterreichische Kultur Gruppe (NÖKU), übergeordnete Stelle von mehr als 30 künstlerischen und wissenschaftlichen Institutionen des Landes Niederösterreich, setzt auf die kompakte Rechenzentrumslösung der DATA CENTER GROUP.

Im geschützten Untergeschoss des zentralen, größten sowie modernsten Landesmuseums Österreichs in St. Pölten wurde ein neuer Datacenter-Bereich in Form einer DC-ITSafe-Lösung mit hoher technischer Ausstattung installiert. Diese neue Anordnung erfüllt die Anforderungen in Bezug auf Feuerschutz, Einbruchschutz und sicheren Betrieb der zentralen IT nach neustem Stand der Technik.

Sensible Daten aus Forschung und Wissenschaft sowie Verwaltung der Kulturstandorte landesweit finden nun in diesem geregelten Umfeld ihren sicheren Platz. Der Betreiber freut sich nach der intensiven und internen Vorplanungsphase über die rasche und reibungslose Umsetzung der Gesamtanordnung.

Die proRZ Rechenzentrumsbau Austria GmbH durfte bereits im Vorfeld in Form eines Planungsauftrages bei der Evaluierung der Anforderungen des Betreibers sowie beratend zur technischen Anforderung mit Standortauswahl tätig sein.

„Vielen Dank an das Team der proRZ Austria für die laufenden technischen Beratungen in der Vorplanungsphase und die Organisation der reibungslosen Projektumsetzung in einem sehr engen Zeitfenster.“

Thomas Karner, IT-Verantwortlicher und interner Projektbeauftragter



VERTRIEB:
Helmut Hermann

PROJEKTLEITUNG:
Johann Pflüger

LEISTUNGSUMFANG:
- Mini-Data-Center DC-ITSafe Duo / 2 x 56 HE
- automatische Rack-Brandmelde- und Feuerlöschanlage
- MoniToring-System DCM Detection mit GSM
- Rack-Inverterkühlsystem IST-DX-R 2 x 3,3-8,1 kW (1:1/100 % Redundanzfunktion)

AUFBAUZEIT:
1 Woche



ISO 27001: ZUSÄTZLICHES KNOW-HOW IM GESCHÄFTSBEREICH SECURisk!

Ein weiterer Consultant des Geschäftsbereiches SECURisk wurde zum Auditor im Bereich der ISO 27001 berufen.



■ Herr Dirk Heuzeroth absolvierte erfolgreich das Seminar zum Auditor nach ISO 27001. Die SECURisk qualifiziert bereits seit Jahren ihre Mitarbeiter, um den Marktveränderungen im Bereich der IT-Sicherheit gerecht zu werden. Unter anderem begleitet die Marke SECURisk derzeit Betreiber von kritischen Infrastrukturen aus den hauptsächlich betroffenen Bereichen Energieversorgung, Gesundheitswesen, Telekommunikation und Ernährung von der Beratung über Sicherheitsstandards und Implementierung von einem ISMS (Information Security Management System) bis hin zur Zertifizierung.

Eine Vielzahl von Kunden setzt bereits jetzt auf das Know-how und die Unterstützung der SECURisk, um den heutigen, immer größer werdenden Anforderungen an die IT gerecht zu werden.

Bei Fragen zu diesen Themen steht Ihnen Herr Dirk Heuzeroth, Leiter des Kompetenzfeldes Informationstechnologie, selbstverständlich gerne jederzeit zur Verfügung.



„HILFE FÜR CHEYENNE“



DATA CENTER GROUP unterstützt Spendenaktion für ein krebskrankes Mädchen aus der Region



■ Am 15. Juli 2017 fand eine Benefizveranstaltung auf der Rasensportanlage in Gebhardshain (Kreis Altenkirchen im Westerwald) statt. Die Veranstaltung wurde zugunsten der Aktion „Hilfe für Cheyenne“ von diversen regionalen Vereinen und der Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung geplant und unterstützt.

Cheyenne ist ein 11-jähriges Mädchen aus Steinebach/Sieg, in der Nähe von Wallmenroth (Niederlassungsort der DATA CENTER GROUP), welches schwer an einer seltenen Krebsart erkrankte und eine spezielle Therapie benötigte.

Zu der Benefizveranstaltung trafen sich einige der ehemaligen Bundesliga-Fußballprofis (Oliver Reck, Colin Bell, Holger Fach, Ivica Grlic, Edgar Schmitt, Celia Sasic, Peggy Nietgen, Karlheinz Pflipsen und Petrik Sander) und eine Auswahl der damaligen Westerwald-Profi-Fußballer (darunter Ralf Siefen, Geschäfts-

führer der DATA CENTER GROUP) zu einem Fußball-Derby, als Anlass für diese Spendenaktion. Ebenfalls zu Gast waren die ehemaligen Nationalspieler und Weltmeister Horst Eckel (1954) und Wolfgang Overath (1974) sowie Edgar Schmidt (Euro Eddy).

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg! Mehr als 1.000 Besucher kamen zu dem Benefizspiel. Die Erlöse aus Essen, Getränken und einer großen Tombola wurden gespendet.

Um Cheyenne und ihre Familie zusätzlich zu unterstützen, startete auch die DATA CENTER GROUP eine eigene Spendenaktion, durch die allein 4.575 Euro übergeben werden konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten für die Unterstützung und großzügigen Spenden. Wir wünschen Cheyenne viel Kraft und alles Gute für die Zukunft.



WESTERWÄLDER FIRMENLAUF

15. September 2017, Betzdorf



■ Am 15. September 2017 erklang das Startsignal des Westerwälder Firmenlaufes bereits zum siebten Mal in der Betzdorfer Innenstadt. Etwa 1.250 gemeldete Läufer und Walker liefen daraufhin dem 5,5 km entfernten Ziel entgegen und wurden Runde für Runde von den zahlreichen Zuschauern sowie Stimmungspunkten angefeuert. Die fast schon volksfestartige Stimmung konnte selbst von dem Regenschauer

nach dem Lauf nicht aufgehoben werden. Die DATA CENTER GROUP war auch in diesem Jahr nicht nur anwesend, sondern erneut mittendrin, indem sie mit 14 Mitarbeitern über die Start- und Ziellinie lief. Im Anschluss wurden alle Mitarbeiter, die beim Firmenlauf dabei waren, wie üblich von der Firma auf einen kleinen Umtrunk eingeladen, welcher trotz des Regens den Abend erfolgreich ausklingen ließ.

**FIRMEN
LAUF**
Westerwald

3. WESTERWÄLDER IT-STAMMTISCH

28. September 2017, Westerwald-Brauerei Hachenburg

■ Nach einem guten Start der ersten beiden Veranstaltungen konnten die Organisatoren rund um Marco Hoffmann wieder eine tolle und gut besuchte Veranstaltung mit weiter steigenden Teilnehmerzahlen verzeichnen. Marco Hoffmann eröffnete, nach Eintreffen der Teilnehmer, mit einer kurzen Vorstellung der DATA CENTER GROUP sowie seiner Person die Runde und gab einen Ausblick auf den Abend. Anschließend folgte eine Vorstellungsrunde der Teilnehmer untereinander.

Den ersten Vortragsslot hatte Markus Westen von der Firma ITConcepts Professional GmbH aus Bonn. In seiner Präsentation zeigte er die Möglichkeiten individueller Prozessoptimierung unter höchsten Sicherheitskriterien im Rahmen der IT-Security anhand des Leistungsportfolios von ITConcepts.

Mit Simone Rosenthal, der einzigen Dame im großen Kreis der IT-Spezialisten, ging es um die Einführung und Implementierung von DocuWare in einem mittelständischen Unternehmen aus Anwender- und Kundensicht.

Im Anschluss daran konnte Peter Wäsch, Geschäftsführer der RZ-Products GmbH, in seiner Präsentation ergänzend zu den beiden vorherigen Vorträgen aus dem Softwareumfeld, die Serie mit einem „Hardware“ Thema komplettieren. Er stellte dabei nochmal heraus, dass IT-Sicherheit nur im Zusammenspiel von physikalischem Schutz und Softwaremaßnahmen funktionieren kann.

Sein besonderes Augenmerk richtete er dabei auf das jüngste Mitglied der DC-ITSafe Familie, den Office Edition, der trotz seiner Größe ein vollwertiges Mini-Data-Center ist. Aufgrund seiner Konstruktionsmerkmale hinsichtlich Geräuschemission, Bauweise und Größe eignet er sich optimal für den Betrieb in Büros, Kanzleien und Praxisgebäuden. Da er Plug-and-Play angeliefert wird, entfallen zusätzliche Aufbau- und Inbetriebnahmearbeiten.

Nach dem letzten Vortrag hatten alle Teilnehmer bei original Westerwälder Kartoffelsuppe und kühlen Hachenburger Brauspezialitäten ausreichend Zeit zum Fachsimpeln und Netzwerken.





FIRMEN-SOMMERFEST

Weiterhin eine liebgewonnene Tradition

■ Trotz Kälte und Regen mitten im Sommer ließen sich die Mitarbeiter der DATA CENTER GROUP das Feiern nicht verderben.

Wetterbedingt wurde dieses Jahr leider nicht im Freien gefeiert, sondern überdacht in unserer Produktionshalle. Damit die Gemütlichkeit jedoch nicht verloren ging, wurde die Halle mit diversen Vergnügungsangeboten ausgestattet, wie zum Beispiel einer Hüpfburg, einem Fußballtor und einem Bierpavillon etc.

Neben einem unterhaltsamen Aktivprogramm genossen alle zusammen mit ihren Familien die lockere Atmosphäre und das entspannte Beisammensein. Für das leibliche Wohl war natürlich auch bestens gesorgt. Eine große Auswahl an Speisen vom Grillbuffet ließen keine Wünsche offen. Stimmungsvoll lief die Party bis in die Nacht hinein.







DAS KLEINE ONLINE-EINMALEINS

■ **Mit der Verschmelzung der Unternehmen proRZ, RZservices, RZingcon und SECURisk in die DATA CENTER GROUP wurden auch deren Webseiten zusammengelegt. Mit großem Erfolg.**

Die DATA CENTER GROUP versteht sich als Komplettanbieter für Beratungs-, Planungs- und Serviceleistungen rund ums Rechenzentrum. Um diese themenübergreifende Kompetenz auch online widerspiegeln zu können, wurden die vier Webseiten der frisch fusionierten Geschäftsbereiche mit der Seite der Unternehmensgruppe zusammengelegt. Der Webseiten-Besucher erhält so einen einfacheren

Überblick auf das gesamte Leistungsportfolio der Unternehmensgruppe, ohne zwischen verschiedenen Webseiten wechseln zu müssen. Alle Dienstleistungen finden sich nun übersichtlich in der Menü-Kategorie „Leistungen“ wieder. Darüber hinaus kann nun das gesamte Produktangebot der RZ-Products GmbH auf der Webseite eingesehen werden. Die Webpräsenz der RZproducts selbst bleibt jedoch erhalten.

Mit dem Zusammenschluss gewinnt die Webseite zudem deutlich an Webrelevanz und ist schließlich schneller auffindbar.

2006



2011



2016



2017



AN APPLE A DAY KEEPS THE DOCTOR AWAY!

■ Diese Worte prangten anlässlich des ersten DATA CENTER GROUP Gesundheitstages auf dem Schild einer mit roten Bio-Äpfeln prall gefüllten Kiste, die am 19. Oktober 2017 alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der DATA CENTER GROUP am Hauptsitz Wallmenroth morgens gut gelaunt begrüßte.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Barmer GEK-Referenten bot sich den zahlreichen Teilnehmern an diesem Tag ein abwechslungsreiches Programm: Im Workshop „BrainFit“ wurde Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vermittelt, wie sie ihre Konzentrationsfähigkeit optimieren können. Das war jedoch leichter gesagt als getan und so wurde bei den verschiedenen Übungen viel gelacht (und auch das ist ja bekanntlich gesund). Der Workshop „Rückenretter“ widmete sich ganz der Entspannung der Muskulatur.

Mithilfe einer Faszienrolle, der sog. Blackroll, wurden verschiedene Übungen präsentiert, die sich leicht in den Arbeitsalltag integrieren lassen. Besonderer Beliebtheit erfreute sich am Gesundheitstag der „Rückencheck per MediMouse“: Hierbei wurde in drei verschiedenen Körperhaltungen ein Bild der Wirbelsäule erstellt. Anschließend erhielt jeder Teilnehmer eine Analyse und entsprechende Beratung. Das kam so gut an, dass sich während des Tagesverlaufes noch weitere Kollegen nachträglich anmeldeten!

Last but not least gab es am Informationsstand „Superfood“ vieles zu entdecken und es fanden interessante Gespräche rund um Ernährung und gesundes Essen statt. Fazit des ersten Gesundheitstages: neun erfolgreiche Workshops, die „MediMouse“ restlos ausgebucht und eine Kiste voller Bio-Äpfel, die am Tagesende leer war.



JUBILARE

Die DATA CENTER GROUP gratuliert Uwe Pfeifer, Tim Kohlhaas, Markus Schäfer, Peter Mockenhaupt und Jörg Lorenz ganz herzlich zum 10-jährigen Dienstjubiläum und dankt für das große Engagement.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Glück, Gesundheit und Erfolg für Ihre weiteren Berufsjahre in unserer Firma!
DANKE!

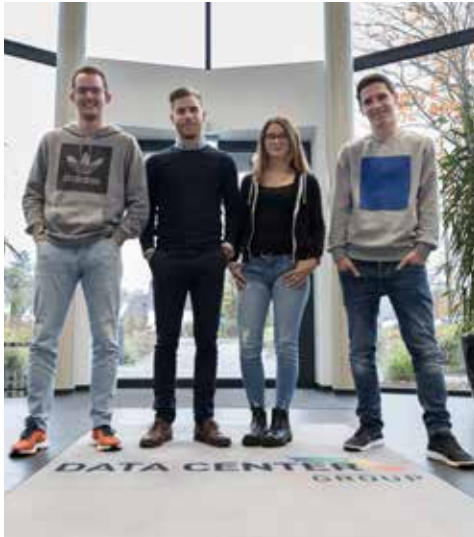
01. 07. 2007 Pfeifer, Uwe

01. 09. 2007 Kohlhaas, Tim

01. 09. 2007 Schäfer, Markus

03. 09. 2007 Mockenhaupt, Peter

01. 11. 2007 Lorenz, Jörg



UNSERE AZUBIS 2017

Seit August mit dabei!

Luca Elisa Becher: Ausbildung zur Industriekauffrau

David Jäger: Ausbildung zum Industriekaufmann

Christopher Jung: Duales Studium zum Bachelor of Engineering der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik und Technischer Systemplaner für technische Gebäudeausrüstung TGA

Tim Barke: Duales Studium zum Bachelor of Engineering der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik und Technischer Systemplaner (Versorgungs- und Ausrüstungstechnik Klima)



NEUE MITARBEITER

Wir verstärken unser Team und begrüßen unsere neuen Mitarbeiter. Die Geschäftsführung wünscht allen viel Erfolg und viel Freude bei der neuen Tätigkeit in der DATA CENTER GROUP.



J. Hammel



E. Heinzmann



J. Hottgenroth



H. Kania



N. Kleine-Börger



M. Menting



H. Sartor



C. Slobodan

Seit August 2017

Jörg Hottgenroth, kfm. Mitarbeiter (RZservices)

Nils Kleine-Börger, Techniker Kälte-/Klimatechnik (proRZ)

Harald Sartor, Montagemitarbeiter (proRZ)

Seit November 2017

Ella Heinzmann, TGA-Zeichnerin (RZingcon)

Slobodan Crvenkovic, Montagemitarbeiter (proRZ)

Markus Menting, Mechatroniker Kältetechnik (proRZ)

Harald Kania, Objektleiter techn. Gebäudemanagement (RZservices)

Jörn Hammel, Mechatroniker Kältetechnik (proRZ)

SecurITy – NEWSLETTER

Stets aktuelle Informationen rund um die Sicherheit für Ihr Rechenzentrum. Jetzt Newsletter abonnieren!



KALENDER

TERMINE 2018

18. Januar
Cyber Forum, Berlin

27.–28. Februar
Bau und Betrieb von Rechenzentren,
Frankfurt/Main

17. April
conhit, Berlin

IMPRESSUM

DC MAG – Ein Magazin der DC-Datacenter-Group

Herausgeber DC-Datacenter-Group GmbH
In der Aue 2
57584 Wallmenroth
Phone +49 2741 93 21-0
Fax +49 2741 9321-111
info@datacenter-group.com
datacenter-group.com

Verantwortlich für die
redaktionellen Inhalte Marketing
DATA CENTER GROUP
Silke Siefen

Konzept und Umsetzung attentio :: online- &
werbeagentur GmbH
attentio.de

Haupttitelbild Collage
pxhere.com

Bild unten links:
DATA CENTER GROUP
Bild unten mittig:
MVV Enamic GmbH
Bild unten rechts:
KUKA AG

WE PROTECT IT!

DC MAG – EIN MAGAZIN DER DC-DATACENTER-GROUP GMBH

DATA CENTER
GROUP



DC-Datcenter-Group GmbH

In der Aue 2 | 57584 Wallmenroth

Phone +49 2741 9321-0

Fax +49 2741 9321-111

info@datacenter-group.com

datacenter-group.com